

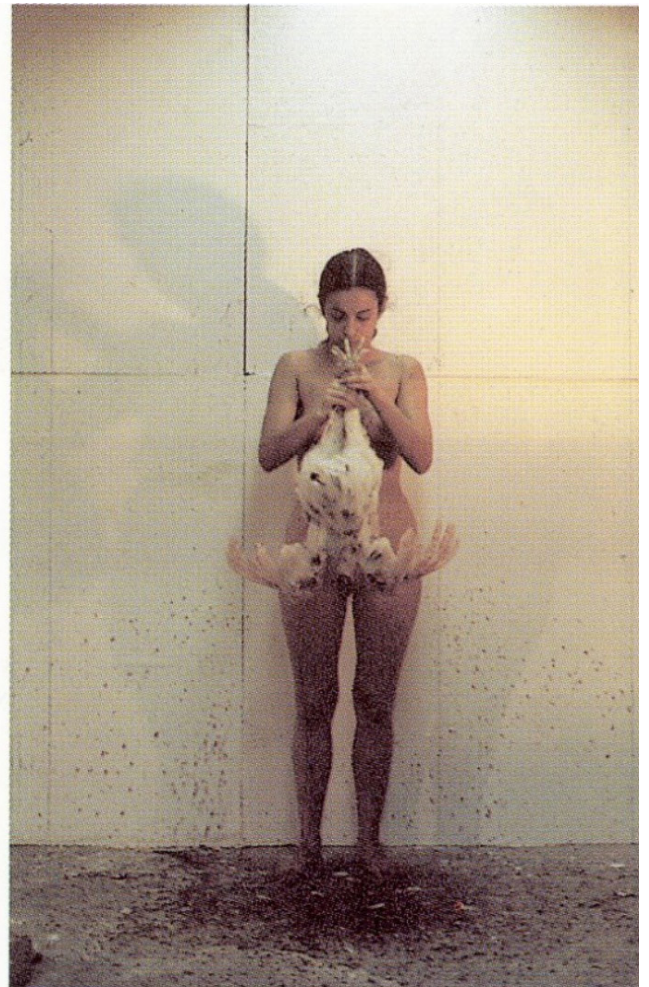
ANA MENDIETA

* 18. November 1948 in Havanna – † 8. September 1985

Kunststudium Iowa State University

These: Ana Mendieta war geprägt von der Hippie-Bewegung in den Sechziger, die sich mit der Natur und dem Universum verbunden haben.

«Meine Kunst kommt aus der Wut und der Entwurzelung. Auch wenn das Bild selbst nicht sehr wütend sein mag, glaube ich, dass alle Kunst aus sublimierter Wut entsteht.»



death of a chicken, 1972

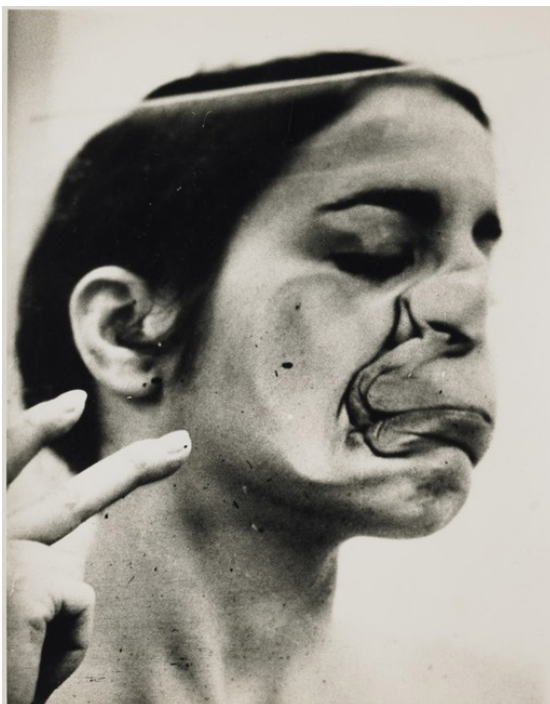
Im Jahr 1972 schuf Mendieta mit Grass on Woman sowohl ihr erstes Erd-Körper-Kunstwerk, als auch ihre erste Performance Death of a Chicken. Letztere präsentierte sie im Intermedia Studio, wobei sie das Blut eines geköpften Huhns über ihren Körper spritzen ließ. Im folgenden Jahr intensivierte sie ihre Beschäftigung mit Blut als Medium. Angeregt von der Vergewaltigung und dem Mord einer Studentin der Iowa State schuf Mendieta Werke wie Rape Scene, die Gewalt gegenüber Frauen thematisierten. Im Sommer 1973 reiste sie mit Breder und einer Gruppe von Studenten seines Intermedia-Programms nach Mexiko.



„Ich führe einen Dialog zwischen der Landschaft und dem weiblichen Körper, basierend auf meiner eigenen Silhouette. Ich halte das für ein direktes Ergebnis der Tatsache, dass ich von meiner Heimat Kuba während meiner Jugend fortgerissen wurde. Das Gefühl, dass ich vom mütterlichen Leib, der Natur, getrennt wurde, überwältigt mich. Meine Kunst ist ein Weg, um die gekappten Verbindungen zum Universum wieder zu knüpfen. Es ist eine Rückkehr zur mütterlichen Quelle. Ich werde eins mit der Erde.“

Untitled from "Silueta Series" (original plate 1976; nachträglich gedruckt 1991)

1978 zog Ana Mendieta in der Hoffnung sich weiter als Künstlerin etablieren zu können nach New York. Sie wurde unter anderem Mitglied der Frauen-Galerie A.I.R., in der sie während ihrer ersten Soloausstellung am 12. November 1978 den minimalistischen Bildhauer Carl Andre kennenlernte. Am 8. September 1985 starb Ana Mendieta durch einen Sturz aus dem 34. Stockwerk ihres New Yorker Apartments. Über die Umstände des Todes existieren keine gesicherten Erkenntnisse.



Historischer Kontext: Die 68er Bewegung ist noch nicht lange her, als Mendieta das Studium in Iowa beginnt. Die linken Bewegungen waren in den sechzigern und siebzigern aktiv, 1968 als das berühmte Jahr der Neuen Linken. Die Bewegung war global und gross. Das legendäre Hippie-Festival Woodstock fand 1969 in der USA statt. Erst 1975 ist der Vietnam Krieg vorbei, der mit dem Sieg des kommunistischen Nordens über den US-Verbündeten Südvietnam endete.

Quellen:

<https://www.monopol-magazin.de/der-fall-ana-mendieta-35-todestag>
<https://www.kunstmuseumluzern.ch/>
<https://www.timeout.com/london/art/ana-mendieta-metamorphosis>
<https://www.galerielelong.com>
<https://www.anamendietaartist.com/work/>
<https://nsuarmuseum.org/exhibition/covered-in-time-and-history-the-films-of-ana-mendieta/>
<https://blog.berlinerfestspiele.de/ana-mendieta-fern-aller-grenzen-in-mitten-von-umbruechen/>

Untitled (Glass on Body Imprints), 1972, Silbergelatineabzüge, 25,4 × 20,3 cm